



Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG DER VGEM MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum: Donnerstag, 29.09.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses
Margetshöchheim

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1 | Mitteilungsblatt - Zukünftige Umstellung des Mitteilungsblattes auf Recyclingpapier | HA/014/2022 |
| 2 | Jahresrechnung 2021
- Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
- Feststellung der Jahresrechnung
- Entlastung | FV/301/2022 |
| 3 | Finanzwesen - Bestellung zur Stellvertretenden Kassenverwalterin | HA/961/2022 |
| 4 | Nachgenehmigung - Beschaffung von Laptops | HA/940/2022 |
| 5 | Nachgenehmigung - Beschaffung von Desktop-PCs | HA/941/2022 |
| 6 | Nachgenehmigung - Auftragsvergabe IT-Dienstleistung | BV/273/2022 |
| 7 | Personalangelegenheit - Leistungsorientierte Bezahlung; Festsetzung des Messbetragsbeiwert | HA/953/2022 |
| 8 | Personalangelegenheit - Einführung Mobiles Arbeiten; Abschluss einer Dienstvereinbarung | HA/011/2022 |
| 9 | Vorberatung - Beschaffung von Höhenverstellbaren Tischen für die Verwaltung | HA/952/2022 |
| 10 | Generalsanierung Verbandsschule - Abschluss einer Zweckvereinbarung aufg. Personalleistungen | HA/999/2022 |
| 11 | Informationen und Termine | HA/010/2022 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Ausschussmitglieder

Benkert, Thomas Vertretung Vorsitz
Götz, Norbert
Haupt, Simon
Jahn, Inge
Klüpfel, Christian
von Hinten, Gerhard

2. Vertreter

Herbert, Marco für Haupt-Kreutzer, Christine

Verwaltung

Hartmann, Bruno Anwesend bis einschließlich TOP 6.

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Haupt-Kreutzer, Christine

Der Vorsitzende Herr Waldemar Brohm eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr. Begrüßte alle anwesenden Gemeindefratsräte sowie die Zuhörer und stellte ferner fest, dass gegen Ladung und Tagesordnung keine Einwände erhoben werden und die Niederschrift der letzten Sitzung einstimmig genehmigt wurde.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Mitteilungsblatt - Zukünftige Umstellung des Mitteilungsblattes auf Recyclingpapier
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Seitens des Gemeinderates Erlabrunn wurde die Anfrage gestellt, ob die Umstellung des Mitteilungsblattes der Verwaltungsgemeinschaft auf Recyclingpapier erfolgen könnte.

Hierzu wurde der derzeitige Auftragsnehmer und Vertragspartner kontaktiert und wird in der Sitzung den aktuellen Sachstand hierzu berichten.

Herr Scheumann (aktueller Vertragspartner zur Erstellung des Mitteilungsblattes) erläuterte die aktuelle Situation in seinem Unternehmen. Hierbei führte er aus, dass die Umstellung auf Recyclingpapier mit einem größeren finanziellen, organisatorischen und sonstigem Aufwand verbunden wäre. Insbesondere sind zurzeit die Kosten für Recyclingpapier um ca. 30 Prozent höher als gegenüber herkömmlichen Papier. Ferner hat Herr Scheumann vor Kurzen Investitionen im mittleren fünfstelligen Bereich getätigt, so dass mit den neu angeschafften Investitionen der Umstieg auf Recycling nur unter größten technischem Aufwand möglich wäre. Dieser wäre aufgrund der vorgelegten Beispiele bis zum heutigen Tag nicht wirtschaftlich. Daher schlug Herr Scheumann vor, grundsätzliche Einsparpotentiale im Mitteilungsblatt zu nutzen. Hierzu stellte er mögliche Beispiele dar.

Gemäß Auskunft durch Herrn Scheumann, unterlegt durch eine mitgebrachte Tischvorlage, in der das Einsparpotential, welches in Bezug auf die Seitenanzahl des Mitteilungsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim, gezeigt wurde, stellte er dar, dass bis zum Ende des Jahres 2022 voraussichtlich 340.000 Blatt Papier, allein durch die Tatsache eingespart werden könnten, wenn die Beschlüsse der Gemeinde Erlabrunn nicht im Mitteilungsblatt der Gemeinde Margetshöchheim und die Beschlüsse der Gemeinde Margetshöchheim nicht im Mitteilungsblatt der Gemeinde Erlabrunn erscheinen würden.

Dies hätte zur Folge, dass es zwei getrennte Mitteilungsblätter gäbe. Diese beiden Mitteilungsblätter würden sich lediglich durch die Tatsache unterscheiden, dass die jeweiligen Beschlüsse der jeweiligen Nachbargemeinde nicht veröffentlicht werden. Die Vereinsnachrichten und sonstigen Nachrichten aus dem Gemeindeleben sind hierbei weiterhin stets berücksichtigt.

Seitens der Gemeinschaftsversammlung wurde intensiv über diesen Vorschlag diskutiert. Ein abschließendes Meinungsbild möchte man sich in dieser Runde nicht bilden, daher entschied man sich ein vorläufiges Stimmungsbild auf den kommenden Bürgerversammlungen der Gemeinden Erlabrunn und Margetshöchheim einzuholen. Im Nachgang wird hierüber erneut beraten werden. Über die Möglichkeit des gänzlichen Nichtabdrucks von Beschlüssen aus dem Gemeinderat wurde ebenfalls diskutiert, hierzu wurde das Beispiel einer Nachbargemeinde herangezogen, welche mittels QR-Code oder bzw. Nennung der entsprechenden Internetadresse die Möglichkeit gibt, die in öffentlicher Sitzung getroffenen Beschlüsse auch öffentlich über das Bürgerinformationssystem einzulesen. In Zukunft soll ein entsprechender Hinweis, auch mittels QR-Code angebracht werden, so dass die digitale Möglichkeit zur Abrufung der Beschlüsse den Bürgern näher gebracht wird. Ein grundsätzlicher Ausschluss der Veröffentlichung der Beschlüsse über das Informationsblatt ist bisher nicht angebracht, hierzu gilt gleiches wie über die

Trennung der Beschlüsse. Dies wird auf den kommenden Bürgerversammlungen abgefragt werden.

Da die Beratung intensiv und langwierig geführt wurde, entschloss man sich in den kommenden Sitzungen erneut nach Einholung weiterer Informationen mit der Thematik zu beschäftigen.

Daher erging keine Beschlussfassung, jedoch war man sich einig das Meinungsbild auf den kommenden Bürgerversammlungen einzuholen.

TOP 2	Jahresrechnung 2021 - Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen - Feststellung der Jahresrechnung - Entlastung
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 10.08.2022 die Jahresrechnung 2021 und die Haushaltsüberschreitungen geprüft. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinchaftsrat Simon Haupt, berichtet der Gemeinschaftsversammlung über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung und deren Ergebnis.

Auf die Vorlagen wird verwiesen.

Rechnungsprüfungsvorsitzender Haupt und Vorsitzender Brohm lobten die Kämmerei in höchsten Tönen und bedankten sich für die jahrelange und auch in diesem Jahr wieder exzellente Arbeit im Rahmen der Rechnungsprüfung und baten das Lob an alle Teammitglieder der Kämmerei weiterzugeben.

Beschlüsse:

1. Die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2021, nachgewiesen in der vorliegenden Liste der Überschreitungen, werden nachträglich pauschal genehmigt.

Einstimmig beschlossen: Ja 8 Nein 0

2. Die Rechnung der Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim für das Haushaltsjahr 2021 wird gemäß Art. 10 Abs. 2 VGemO in Verbindung mit Art. 40 Abs. 1 KommZG und Art. 102 Abs. 3 GO nach dem vorliegenden Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss festgestellt.

Einstimmig beschlossen: Ja 8 Nein 0

3. Zur Jahresrechnung 2021 wird Entlastung erteilt.

Einstimmig beschlossen: Ja 7 Nein 0

Hinweis:

An Beratung und Abstimmung zu Nummer 3 dieses Tagesordnungspunktes nimmt der 1. Vorsitzende wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art 49 GO nicht teil.

TOP 3 Finanzwesen - Bestellung zur Stellvertretenden Kassenverwalterin

Frau Tina Fleischmann ist seit dem 01.03.2022 aus Ihrer Elternzeit zurück und hat die Funktion der ersten stellvertretenden Kassenverwalterin übernommen. Sie ist noch förmlich gemäß Art. 10 Abs. 2 VGemO i.V.m. Art. 40 Abs. 1 Satz 1 KommZG und Art. 100 Abs. 2 GO zur stellvertretenden Kassenverwalterin zu bestellen.

Beschluss:

Frau Tina Fleischmann wird mit Wirkung vom 01.03.2022 gemäß Art. 10 Abs. 2 VGemO i.V.m. Art. 40 Abs. 1 Satz 1 KommZG und Art. 100 Abs. 2 GO zur ersten stellvertretenden Kassenverwalterin bestellt.

Einstimmig beschlossen: Ja 8 Nein 0

TOP 4 Nachgenehmigung - Beschaffung von Laptops

Aufgrund der angespannten Situation hinsichtlich der Corona-Pandemie Anfang Januar 2022 und dem hierdurch zu befürchtenden Ausfall von Mitarbeitern aufgrund von Isolations- oder Quarantäneverfügungen seitens des Gesundheitsamtes und vor allem aufgrund der Schaffung von mobilen Arbeitsplätzen für die Bediensteten der VG wurden vier Laptops angeschafft.

Mit Hilfe dieser Laptops soll mobiles Arbeiten in Zukunft ermöglicht werden; hierbei ist vorgesehen, dass einzelne Bedienstete stunden- oder tageweise nach Bedarf und Möglichkeit ins mobile Arbeiten wechseln. Eine Attraktivitätssteigerung als Arbeitgeber geht hiermit einher; mobiles Arbeiten entspricht dem aktuellen Stand der Arbeitswelt.

Die Gesamtkosten für die Beschaffung der Laptops belaufen sich auf 3.498,60 € (brutto).

Beschluss:

Die Ausgabe zur Beschaffung von Laptops in Höhe von 3.498,60 € (brutto) wird nachgenehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 5 Nachgenehmigung - Beschaffung von Desktop-PCs

Sechs PCs der Verwaltungsgemeinschaft waren sowohl aus Gründen der Soft- sowie Hardware zu ersetzen.

Teilweise stellten einzelne PCs ein Hindernis im Arbeitsablauf dar, da die Zeiten zum Bearbeiten von Eingaben unangemessen lange dauerten.

Die Ersatzbeschaffung führte zu Ausgaben in Höhe von 6.734,21 € (brutto).

Beschluss:

Die Beschaffung von sechs Desktops-PCs mittels Gesamtkosten in Höhe von 6.734,21 € (brutto) wird nachgenehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 6 Nachgenehmigung - Auftragsvergabe IT-Dienstleistung

Da die Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim über das Bayerische Behördennetz kommuniziert ist es notwendig, dass aus- und eingehende Daten über eine entsprechende Firewall gefiltert werden. Diese Firewall ist bereits seit ca. 2-3 Jahren im Rathaus der Gemeinde Margetshöchheim installiert.

Die sogenannte Sophos Firewall besitzt gegenüber den handelsüblichen Firewalls einen grundsätzlich höheren Sicherheitsanspruch und Standard.

Um diese Sicherheitsvoraussetzungen weiterhin erfüllen zu können, muss der bestehende Vertrag verlängert werden.

Die Grundlizenz zuzüglich der Erweiterungsmodule würde sonst auslaufen und die Verwaltung wäre gegenüber Malware oder Schadsoftware ungeschützt.

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung genehmigt die Kosten für die Vertragsverlängerung der Sophos Firewall nach.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 7 Personalangelegenheit - Leistungsorientierte Bezahlung; Festsetzung des Messbetragsbeiwert

Der Hauptausschuss des KAV Bayern hat am 10.11.2020 beschlossen, dass der Arbeitgeber das Gesamtvolumen weiterhin bis auf höchstens 4%-Punkte erhöhen darf. In der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der VGem am 19.9.19 wurde der freiwilligen Erhöhung auf 4% zugestimmt.

Die Zustimmung wurde jedoch auf alle bis zum 31.12.2020 beginnenden Bewertungszeiträume begrenzt; dies inkludiert den Zeitraum 01.07.2020 – 30.06.2021.

Das LOB 2022 (01.07.2021 – 30.06.2022) unterlag nicht mehr dem Beschluss vom 19.09.2022. Daher ist ein weiterer Beschluss zur freiwilligen Erhöhung des LOB auf 4%-Punkte notwendig.

Beschluss:

Das jährliche LOB wird zum 30.04.2026 (Ende der aktuellen Legislatur) auf dem vom KAV empfohlenen Höchstsatz angehoben.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 8 Personalangelegenheit - Einführung Mobiles Arbeiten; Abschluss einer Dienstvereinbarung

Die Pandemie hat der allgemeinen Arbeitswelt und insbesondere dem Öffentlichen Dienst gezeigt, dass moderne und an die aktuelle Situation angepasste Arbeitsweisen notwendig sind.

Hierzu gehört insbesondere die Möglichkeit des Mobilens Arbeitens. Eine Umfrage innerhalb der Mitarbeitenden der Verwaltungsgemeinschaft hat mit deutlicher Mehrheit ergeben, dass viele am Mobilens Arbeiten interessiert sind.

Diese Bitte wurde auch über den Personalrat herangetragen. In Folge dessen wurde ein Entwurf einer Dienstvereinbarung „Mobiles Arbeiten“ gefertigt. Dieser ist im gegenseitigen Einvernehmen und gemeinsamer Absprache mit dem Personalrat entstanden. Der Entwurf liegt bei.

Aus der Gemeinschaftsversammlung wurden Nachfragen bzgl. der vorgelegten Dienstvereinbarung gestellt. Diese wurden alle insgesamt beantwortet und seitens der Gemeinschaftsversammlung grundsätzlich begrüßt, dass mobiles Arbeiten auch in der Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim ermöglicht werden soll.

Daher ergeht folgender

Beschluss:

Der Entwurf (Stand: 11.07.2022, red. angepasst: 30.08.2022) wird genehmigt. Das Mobile Arbeiten wird eingeführt.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 9	Vorberatung - Beschaffung von Höhenverstellbaren Tischen für die Verwaltung
--------------	------------------------------------------------------------------------------------

Die Verwaltungsgemeinschaft tritt sowohl nach außen sowie nach innen als moderner Dienstleister und Arbeitgeber auf. Um die Attraktivität als Arbeitgeber aufrechterhalten zu können, sind neben den bereits bestehenden Angeboten (Gleitzeit, Mobiles Arbeiten, usw.) weitere Anpassungen notwendig.

Eine flächendeckende Aufwertung der Arbeitsbereiche würde die Anschaffung von elektrisch, stufenlos höhenverstellbaren Tischen darstellen. Zurzeit sind die Schreibtische nur mittels Gewinde unter größerem Aufwand zu verstellen.

Der Großteil dieser Schreibtische wurde in den Jahren 2002/03 (ca. 26.300 €) angeschafft, weitere vereinzelte Beschaffungen erfolgten 2009 und 2013. Insgesamt wären 17 Schreibtische zu beschaffen.

Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2023 eingestellt, die Verwaltung wird mit der Ausschreibung beauftragt. Die Zuschlagserteilung erfolgt mittels Umlaufbeschluss per E-Mail oder Sitzung, sofern eine Sitzung kurzfristig bereits terminiert ist.

Beschluss:

Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2023 eingestellt, die Verwaltung wird mit der Ausschreibung beauftragt. Die Zuschlagserteilung erfolgt mittels Umlaufbeschluss per E-Mail oder Sitzung, sofern eine Sitzung kurzfristig bereits terminiert ist.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 10	Generalsanierung Verbandsschule - Abschluss einer Zweckvereinbarung aufg. Personalleistungen
---------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

Zwischen den Schulverband Margetshöchheim und der Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim besteht zurzeit eine Zweckvereinbarung vom 13.03.2008.

Aufgrund der Generalsanierung der Verbandsschule fallen seitens der Verwaltungsgemeinschaft erhöhte Personalaufwendungen für den Schulverband an. Bisher war die Ersatzleistung seitens des Schulverbandes auf 15.000 € / a festgelegt.

Eine erneute Berechnung der aktuellen Personalaufwendungen hat ergeben, dass ein Ausgleich in Höhe von 67.700 € / a notwendig ist, um die anfallenden Aufwendungen abdecken zu können.

Daher wurde beiliegende Zweckvereinbarung erarbeitet. Die Schulverbandsversammlung hat mit Beschluss vom 26.07.2022 der vorliegenden Zweckvereinbarung bereits zugestimmt.

Beschluss:

Der vorliegenden Zweckvereinbarung wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 11 Informationen und Termine

- Preiserhöhung des Mitteilungsblattes:

Vorsitzender Brohm erläuterte die vorhin noch zugegangene Preiserhöhung im Mitteilungsblatt der Vgem. Margetshöchheim, die notwendig war, um die weiteren Investitionen wirtschaftlich betreiben zu können.

Es wurde nachträglich

Einstimmig beschlossen: Ja 8 Nein 0.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der VGem Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
Vorsitzender der
Verwaltungsgemeinschaft

Marcel Holstein
Schriftführer/in